MEHR ALS NUR EIN STADTTEIL. 04/2022

Digitaler Adventskalender	BauLab	Repair-Café	Fahrradwerkstatt Michaelisstraße	Akazienweg

DIGITALER ADVENTSKALENDER 2022

In der Waldkolonie gibt es viele großartige Feste und Aktionen, wie zum Beispiel den Lebendigen Adventskalender. Leider sind derartige Aktionen im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen, weshalb mit dem digitalen Adventskalender ein virtuelles Format etabliert wurde.

Über folgende Plattformen haben bspw. Vereine, Religiöse Gemeinden, Unternehmen eine Möglichkeit sich in der Adventszeit zu präsentieren.

Im Folgenden werden einige Türchen des diesjährigen Adventskalenders gezeigt:

www.stadtviertelrunde-waldkolonie.de/

@waldkoloniestadtviertelrunde

Stadtviertelrunde Waldkolonie

1. TÜRCHEN

Hallo zusammen, das Team von Deko - die von ❤ kommt, wünscht Euch eine schöne Adventszeit. Einige kennen uns von unseren Events vom Alten Schalthaus. Hier haben wir saisonale Ausstellungen. Weihnachten, Ostern, Herbst/Kürbis. Auch sind wir seit 2018 mit einem Stand auf dem Waldkolonie Weihnachtsmarkt dabei. Wir stellen/basteln Deko zu sämtlichen Anlässen. Bei Bedarf/Interesse einfach durchklingen (0171-1449463), wir beraten gern persönlich im Gespräch. Liebe Grüße Anja Bien Deko - die von ❤ kommt.

@deko_von_herzen

2. TÜRCHEN

Der Volkssport der Provence bringt ein bischen Urlaubs-Feeling ins Wochenende. Auf dem Kirchplatz treffen sich sonntagsnachmittags Anfänger und Cracks zum gemütlichen "Camping-Kegeln". Wer ein Boule-Set sein Eigen nennt, ist eingeladen dieses mitzubringen. Wer nicht aktiv ins Geschehen eingreifen möchte, darf gerne auf den Bänken platznehmen und hilfreiche Kommentare spenden. Gespielt wird, wenn es nicht regnet, schneit oder hagelt.

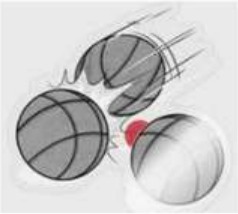
Interessengemeinschaft Waldkolonie
@lgwaldkolonie

Offener Boule-Treff

Ab 13.11.22 jeden Sonntag
von 15:00h – 16:30h

Auf dem Kirchplatz der Ev. Paul Gerhardt-Gemeinde

Bitte Boules-Kugeln mitbringen, wenn vorhanden!



DIGITALER ADVENTSKALENDER 2022

3. TÜRCHEN

http://www.werkstatt-unikum.de/

Grüße aus der Werkstatt Unikum, der kleinen Kreativwerkstatt am Rande der Waldkolonie. Wir haben uns hier wacker durchs Jahr gewerkelt. In meinen Kursen sind wieder wunderschöne Mosaik- und Glasarbeiten entstanden, die die Welt ein bißchen bunter machen. Wenn mein Tor offen ist, darf man gerne einfach mal reinschneien und sich umschauen - einfach nur mal so...! Ich freue mich immer über Besuch! Ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit wünscht Traudel Behrendt

4. TÜRCHEN

https://pgg-darmstadt.de/

In diesem Jahr feierten wir 60 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche und schafften es einige Monate später mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde zusammenzukommen. Denn zu einer Kirchengemeinde gehören viele Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben!
Doch all diese Menschen sind wichtig, um gemeinsam all die Aufgaben und Angebote, die es in unserer Gemeinde gibt, zu stemmen, weshalb wir über alle dankbar sind!
Denn nur gemeinsam kann man etwas bewirken.
Wir wünschen allen eine behütete und gesegnete Weihnachtszeit.

BAULAB

AUTORIN: ANKE MENSING

Was ist das BauLab?

Das BAULAB ist ein Projekt der Hochschule Darmstadt, ausgehend vom Fachbereich Architektur, das sich mit der Frage „Wie wollen, wie können wir zukünftig bauen und leben?“ beschäftigt und in einem Reallabor daran arbeiten möchte.

Die Starkenburg-Kaserne, das ehemalige Eisenbahn- (seit 1914) und spätere Panzer-Ausbesserungswerk am Dornheimer Weg in der Waldkolonie, ist für eine weitläufige Stadterweiterung projektiert. Dieses große Gebiet mit seinen fabelhaften, teilweise denkmalgeschützten Gebäuden, will untersucht werden. Hierfür soll das BAULAB Initialzündung sowie mehrwertgebende Zwischennutzung zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung sein, die wir anders denken wollen:

Die Idee ist, dass Menschen in den leerstehenden Gebäuden der Starkenburg-Kaserne gemeinsam an Projekten arbeiten und experimentieren. Das BAULAB ist ein langfristiges Projekt im schrittweisen Aufbau mit offenem Ausgang und lebt von allen die sich beteiligen wollen. Es beinhaltet den „Mitmach-Gedanken“ im Kernkonzept und möchte vor allem mit den Menschen im Quartier ins Gespräch kommen.

Was bis jetzt geschah?

Im vergangenen Sommer startete das Projekt mit dem BAUMOBIL in der Waldkolonie um gemeinsam Grundlagen sowie Bedarfe zu diskutieren. Das BAUMOBIL war mit Fragen, einem Briefkasten, einer LEGOBAUSTELLE, und einem Aktionsteppich ausgestattet und wurde beim Begegnungsfest warmherzig in die Gemeinschaft aufgenommen.
Um das Zusammenkommen der Menschen aus dem Quartier und der Studierenden mit den Akteuren aus Stadtverwaltung Politik, Hochschule, Planern zu ermöglichen, wurde im Rahmen des Großen Frankfurter Bogen (GFB) Sommer´22 ein Format in Anlehnung an ein „Straßenfest“ entwickelt und organsiert.

Der Abschnitt des Straßenraumes entlang der Starkenburg-Kaserne wurde zum Ausstellungraum für die ersten (Zwischen-) Ergebnisse der experimentellen Quartierserforschung. Entlang des Dornheimer Wegs wurden die gesammelten Fragen und Inhalte gezeigt um den Austausch aktiv anzuregen. Mit sogenannten „Guckies“ konnte man über die Mauer in den Innenhof der ehemaligen Kantine schauen, Quartiersrundfahrten mit Rikschas luden zur Erkundung der Waldkolonie ein. Am Waldfriedhof waren in einigen Pavillons die Ergebnisse des Zeichenseminars ausgestellt.

Minister Tarek Alvazir und OB Jochen Partsch wurden mit den Rikschas durch das Viertel gefahren, bevor das BAULAB von ihnen mit dem Zukunftspreis des Großen Frankfurter Bogen Sommer´22 ausgezeichnet wurde. Rainer Hans trug anschließend seinen Beitrag „Mundart: Plads“ aus dem W-Magazin 02/2021 vor und der Kuchen in Form der Starkenburg-Kaserne wurde gemeinsam angeschnitten und verspeist. Am heißesten Tag des Jahres versorgte das Alte Schalthaus alle liebevoll mit kalten Getränken und gutem Essen.
Als ehrenvoller Sommerabschluss durfte das BAUMOBIL am Kerbe Umzug teilnehmen.
Im Sommer 2023 geht es weiter mit Projekten in der Waldkolonie.

Was kommt?

Anregungen Tipps und Fragen an: baulab.fba@h-da.de

DIE WALDKOLONIE BRAUCHT MEHR SPIELPLÄTZE

AUTORIN: KATRIN HOHLEN

Die Spielplätze Koblenzer Straße und unser Waldspielplatz, ja, über diese beiden, absolut lieblos gestalteten Plätze, wollte ich schon lange einmal etwas sagen.
38 Jahre, erst mit meinem eigenen Kind und dann 35 Jahre als Tagesmutter mit meinen Tageskindern, war ich Nutzer dieser Plätze.
Irgendwie war ich von Anfang an enttäuscht, wie die Stadt Darmstadt Spielplätze in einer Wohngegend mit vielen Kindern, so fantasielos und minimalistisch, gestalten kann.

Dabei kann ein Spielplatz ein Ort sein, an dem Kinder an verschiedenen Geräten spielen können und sollen. Rückblickend werden beim bspw. beim Waldspielplatz kaputte Spielgeräte - nichts hält ja bekanntlich ewig - durch minderwertige Geräte ersetzt. Schaukeln für Kleinkinder werden ohne Grund entfernt .... und auch am Waldspielplatz verschwindet ein Gerät nach dem anderen.

Die Stadt ist dafür verantwortlich, dass jährlich der Sand im Sandkasten gewechselt wird und die Geräte gewartet werden und ihre Sicherheit überprüft wird.
Kinder lernen am Spielplatz ihr Sozialverhalten zu üben, sich sportlich zu bewegen und eben das wichtige freie Spielen. In diesem Zusammenhang ist der Spielplatz im Prinz-Emil-Garten ein gutes Beispiel. Da ich aus Bessungen komme, habe ich nur gute an Erinnerungan an diesen Ort.

Studien stellten fest, dass Spielplätze zu den wichtigsten Orten für die Entwicklung der Kinder außerhalb des häuslichen Bereiches gehören.

...und bei allem guten Willen, kann man das von unseren hier in der neuen Waldkolonie vorhandenen Plätzen, nicht behaupten.

REPAIR-CAFÉ WALDKOLONIE

AUTOR: MUNEEB TAHIR

Manche Schattenseiten der **Konsumgesellschaft** hat wohl jede*r Verbraucher*in schon einmal kennengelernt. Die erst vor Kurzem gekaufte Kaffeemaschine streikt. Doch statt sie mal eben zu reparieren, muss eine neue gekauft werden. Denn das nötige Ersatzteil ist fast so teuer wie ein neues Gerät. Statt das Gerät zur entsorgen, sollten Sie unbedingt das kostenfrei Angebot, Repair-Café Waldkolonie, ausprobieren.

Beim einem Repair-Café können Sie kaputte Gegenstände reparieren lassen. Hierfür müssen Sie nur persönlich vorbeikommen und ein*e ehrematliche Helfer*in schaut sich ihren defekten Artikel an. Dazu zählen bspw. Elektrogeräte, Dekorationsartikel oder auch Fahrräder. Außerdem wird eine Handysprechstunde angeboten.

Fürs leibliche Wohl wird auch gesorgt. Es gibt kalte und warme Getränke und einen kleinen Imbiss.

Nach unserer Winterpause starten wir wieder am 4. Februar 2023.

Wo? Werkstatt Unikum, Staudiengerstraße 2
Wann? Der erste Samstag im Monat

IMPRESSIONEN REPAIR-CAFÉ

REPARIEREN STATT WEGWERFEN!

REPAIR CAFÉ Waldkolonie

Jeden ersten Samstag im Monat
von 11.00 bis 13.00 Uhr
Werkstatt Unikum in der Staudigenstraße 2

FAHRRADWERKSTADT FAMILIENZENTRUM MICHAELISSTRAßE

AUTOR: OUALID EL AZZAOUI

Ich lebe seit 25 Jahren in der Waldkolonie und bin von Beruf Industriemechaniker.
Seit nun mehr als zwei Monat arbeite ich im Rahmen des Familienzentrums Michaelisstraße SKA E.V16
. Darmstadt.
Jeden Dienstag biete ich von 17:00- 19:00 Uhr in unserer Fahrradwerkstatt Reparatur und Wartung für sämtliche Fahrradtypen an.
Wir flicken z.B. Schläuche und wechseln Reifen. Wir korrigieren die Einstellungen von Gangschaltungen und Bremsen und wechseln diese ggf. auch aus. Auch kann man bei uns alte Fahrräder, die nicht mehr benötigt werden, abgeben. Diese werden dann repariert und verschenkt oder dienen als Ersatzteilquelle für die Reparatur anderer Fahrräder.
Unser Ziel ist es Wiederverwertung und Reparatur über Entsorgung und Neukauf zu stellen.
Darüber hinaus möchten wir den Familien in der Waldkolonie ermöglichen Ihre Fahrräder kostenfrei zu reparieren.

Wo?
Im Kinder- und Jugendhaus Waldkolonie & Familienzentrum Michaelisstraße,
Michaelisstraße 10 in 64293 Darmstadt.

IMPRESSIONEN FAHRRADWERKSTATT

DAS BESONDERE BEWOHNERFRÜHSTÜCK IM AKAZIENWEG

AUTORIN: JANA ROSENBAUM

Seit Jahren findet immer donnerstags das Bewohner*innenfrühstück im Siegfried-Geppert-Haus statt. Am Donnerstag, den 24. November 2022 war es ein ganz besonderes Frühstück, denn die Anwohner*innen des Akazienwegs hatten Besuch von Darmstadts Baudezernent Michael Kolmer. Der Frühstückstisch war von Gilda und ihrem Team reich gedeckt worden, mit Leckereien aller Art und heißem Kaffee. Viele Bewohner*innen aus dem Akazienweg waren da, außerdem auch Mitarbeitende aus der Kita Siebenstein, dem Jugendzentrum Akazienweg und der Gemeinwesenarbeit Waldkolonie. Nach einem gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen durften die Bewohner*innen des Akazienwegs und Gehabornerwegs dem Baudezernent Kolmer die Siedlung zeigen.

Der Spaziergang führte an den aktuellen Schrottplätzen vorbei, an den Tafelbauten, dem Hort, über den Sportplatz zum Jugendzentrum vom Akazienweg.

An verschiedenen Stellen berichteten Bewohner*innen Herrn Kolmer, was das Wohngebiet Akazienweg/ Gehabornerweg so besonders macht. Außerdem konnten sie erzählen, was genau an verschiedenen Ecken noch fehlt, wie zum Beispiel Straßenbeleuchtung, die Renovierung der Tafelbauten, barrierefreie Eingänge oder mehr Spiel- und Sportanlagen für Kinder. Dabei wurde deutlich, dass für die Menschen, die vor Ort leben, Kinder und Jugendliche eine hohe Priorität haben.
In den Gesprächen und auch während des Spaziergangs wurde herzlichst zusammen gelacht. Herr Kolmer hörte aktiv zu und zeigte großes Interesse an den Bewohner*innen. Immer wieder betonte er, dass er die gelebte Gemeinschaft im Akazienweg als sehr besonders empfindet und zur selben Zeit das Renovierungs- und Veränderungspotenzial sehe.

Als Familienzentrum Siebenstein haben wir uns gefreut den Donnerstag in Gemeinschaft genießen zu dürfen und Herrn Kolmer als Gast im Akazienweg begrüßen zu dürfen.

JUGENDZENTRUM AKAZIENWEG

INTERVIEW MIT ZWEI JUZ-BESUCHERINNEN

Beschreibt das Jugendzentrum in fünf Worten.

„Spaß, vertrauensvoll, chillen, kreativ, sportlich.“

Wie sieht ein ganz normaler Tag im Jugendzentrum aus?

„Als erstes Hausaufgaben machen, dann ein bisschen chillen und Sport machen, wie zum Beispiel Fußball oder Volleyball spielen. Oder auch ganz viele andere Aktivitäten, die man machen kann. Und dann etwas Kleines essen.“

Warum kommt ihr ins Jugendzentrum?

„Um Spaß zu haben und Freunde zu treffen. Oder auch zum Beispiel um DIYs für das eigene Zimmer zu machen oder sowas.“

Was gefällt euch am Jugendzentrum?

„Am Jugendzentrum gefällt uns, dass man dort Essen kaufen kann, kreative Angebote machen kann und dass wir dort Hausaufgaben machen können. Außerdem kann man dort über alles reden, wenn man ein Problem hat und es wird nicht weiter verraten.“

An welchen besonderen Ausflug oder an welches besondere Erlebnis mit dem Jugendzentrum könnt ihr

„Als wir mal im Griesheimer Schwimmbad waren und danach eine Übernachtung im JUZ gemacht haben. Und dann waren wir einmal noch im Europapark und im Kletterwald mit dem JUZ.“

DAS GEHEIMNIS DES JUGENDZENTRUM AKAZIENWEGS

Das Jugendzentrum Akazienweg ist ein freiwilliger Treffpunkt wo Kinder und Jugendlche von 10 bis 27 hindürfen. Bei den Hausaufgaben kann man auch Bewerbungen schreiben. Vor dem Offenen Treff sind Hausis, die kosten kein Geld. Die Leute sind sehr nett hier und sie verteilen Ideen falls man Probleme hat und sind dabei sehr ernst. Sie spielen auch Spiele mit den Jugendlichen. Dann gibt's noch einen Mädchen* und Jungen* Treff, da backt man oder macht Batik oder sowas. Im Offenen Treff spielt man Spiele, backt manchmal auch und kann viel basteln. Es gibt auch Hilfe zum Ausbildungen finden.

Ich komme hier hin, weil ich die Leute mag und weil ich basteln mag und weil man hier viel selbst dekorieren kann. Man kann hier auch Tischkicker oder Fußball spielen.

Ich finde es cool, dass wir öfter im Miramar waren und dort auch lange geblieben sind. Außerdem noch, dass wir nach Griesheim ins Schwimmbad gehen. Einmal war es cool, als wir auf dem Sportplatz vor dem Jugendzentrum eine Schneeballschlacht gemacht haben.

~ eine JUZ Besucherin

DAS FAMILIENZENTRUM SIEBENSTEIN GEWINNT EIN UMFANGREICHES SPIELWARENPAKET!

AUTOR: BENEDICT SIMON

Der Hort der Kita Siebenstein hat an dem Gewinnspiel der Initiative „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ teilgenommen und gewonnen.

Der Preis: ein umfangreiches Spielepaket mit den unterschiedlichsten Brett- und Kartenspielen im Wert von ca. 1.700 Euro. Die Spiele werden in das bestehende Angebot der Kita integriert. Doch nicht nur Kinder, die in der Kita Siebenstein im Hort angemeldet sind, sollen von dem Spielepaket profitieren, sondern auch die, die es mal waren oder vielleicht noch werden.

Jeden Mittwoch öffnet sich der Hort für alle interessierten Kinder von 14.00 – 16.00 Uhr zum sogenannten „Mini-JuZ“. Dieses Angebot richtet sich an Kinder, die noch nicht alt genug für das Jugendzentrum sind, an Ehemalige oder Interessierte, die wissen wollen was im Hort so passiert. Zusammen mit den Hortkindern können sie dann gemeinsam Zeit verbringen und sich jetzt auch an den vielen neuen Spielen erfreuen. „Wir verstehen uns als Teil der Siedlung und möchten uns als solcher auch für ihre BewohnerInnen öffnen“ so Benedict Simon, Leitung der Kita Siebenstein, und Alexander Emich, Fachkraft für Sprache, aus dem Hort der Kita Siebenstein.

Gleichzeitig werden die Spiele natürlich auch dem Familienzentrum zur Verfügung stehen und dort große Begeisterung hervorrufen. Die Zusammenarbeit im Familienzentrum und die Kooperation ermöglicht es den verschiedenen Einrichtungen für alle BewohnerInnen das bestmögliche Angebot zu gestalten. „Gemeinsam können wir umfassend auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Klein und Groß eingehen. Das gewonnene Spielepaket ist somit eine tolle Ergänzung für die bestehenden Angebote und wir freuen uns sehr über diesen Gewinn“ so Claudia Terbrack, Leitung der Kita Siebenstein.

IMPRESSUM

Gemeinwesenarbeit
Waldkolonie

Dominik Kohlmaier & Muneeb Tahir
Siegfried-Geppert-Haus
Akazienweg 11
64293 Darmstadt
Tel: 06151/8604293

Diakonie
Diakonisches Werk
Darmstadt-Dieburg

www.stadtviertelrunde-waldkolonie.de

Sozialkritischer Arbeitskreis
Darmstadt e.V.

Klementina Spoljarevic, Claudia Al-Nahawi &
Ebru Arslan
Käthe-Kollwitz-Schule
Koblenzer Straße 8
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 - 7 80 89 58
Mobil: 0162 - 1094885

50 Jahre ska

www.ska-darmstadt.de

Layout: Muneeb Tahir

Das W-Magazin übernimmt keine Verantwortung für Inhalt, Richtigkeit und Form einzelner Beiträge. Dafür ist die*der jeweilige Autor*in oder Verfasser*in eines Artikel verantwortlich.